

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG NEHMTEN

- öffentlich -

Sitzung: vom 15. August 2011
im Gemeindehaus Bredenbek
von 20:03 Uhr bis 21:25 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 7.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Johannes Hintz
als Vorsitzender

GV Ernst-Alexander Brüne
GV Christoph Frhr. von Fürstenberg-Plessen
GV Dr. Reinhard Knof
GV Kurt Korbmacher
GV Hartmut Kraft
GV'in Petra Schuldt
GV Dr. Klaus Tamchina

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Schaknat, Amt Großer Plöner See
Presse: Herr Schekahn (KN); Zuhörer/innen: 25

Es fehlten entschuldigt: GV'in Anke Ilinsch

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nehmten waren durch Einladung vom 02.08.2011 zu Montag, 15. August 2011 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Änderung/Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 27. Juni 2011
3. Bekanntgaben des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Regenwasser-Kanalkataster
6. Aufstockung der Mastschweinehaltung und Erweiterung der Hähnchenmast
in der Nachbargemeinde Stocksee
7. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung/Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung bleibt unverändert.

TOP 2**Niederschrift vom 27. Juni 2011**

TOP 10 Anfragen, 2. Absatz:

GV Dr. Tamchina hatte sich darüber beklagt, dass in Sachen Wege nicht ermittelter Eigentümer weder in der GV-Sitzung noch im Bau- und Wegeausschuss verhandelt wurde.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift vom 27. Juni 2011 genehmigt.

dafür: 7

dagegen: 1

Enthaltungen: 0

TOP 3**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Frau Rönck verlässt die Verwaltung zum 31.08.2011 und wechselt zum Amt Oldenburg-Land. Als Nachfolgerin wurde Frau Dankert von der Stadt Fehmarn eingestellt.
- Die Firma Remondis erhöht ab 2012 den Abfuhrpreis von 11,95 Euro auf 13,10 Euro (netto) pro m³ Klärschlamm.
- Bericht über die Abrechnung der Amtsumlage 2010.
- Die Firma John beginnt mit der Verbreiterung des Radweges Bredenbek am 16.08.2011.
- Die Lieferung der Straßenlampen für den Ortsteil Bredenbek verzögert sich bis Mitte September 2011.
- Einige Umbaumaßnahmen im Kindergarten und die Erneuerung der Spielgeräte sind nötig geworden und werden kurzfristig umgesetzt.

TOP 4**Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen; lediglich eine Anmerkung zu dem Spielgeräten Kindergarten wird vorgebracht.

TOP 5**Regenwasser-Kanalkataster**

Es liegt ein Angebot für die Ortsteile Sepel und Bredenbek vor. Weitere zwei Angebote sind von der Verwaltung einzuholen.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Aufstockung der Mastschweinehaltung und Erweiterung der Hähnchenmast in der Nachbargemeinde Stocksee**

BGM Hintz führt in die Thematik ein und verteilt einen Entwurf einer möglichen Stellungnahme als Tischvorlage.

Die als *Anlage* beigefügte Stellungnahme wird beschlossen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Anfragen**

- GV Dr. Tamchina stellt folgende Fragen:
Aufgrund des Unfalles am Wiesenweg sollte das Schild 60 km/h entfernt und durch ein Schild 30 km/h ersetzt werden.
BGM Hintz berichtet, dass er die Angelegenheit bereits mit dem Ordnungsamt erörtert hat.

Die Kurve in Sepel vor dem Grundstück Schmidt ist trotz 30-km/h-Zone immer noch eine Gefährdung für Kinder:

Vorschlag: Zusatzschild „Spielende Kinder“

Die Kurven in Vogelsang sind sehr unübersichtlich für den Straßenverkehr. Durch die Aufstellung von Spiegeln könnte eine Verbesserung erzielt werden.

Der Aufstieg zum Aussichtspunkt „Steilküste“ in Sepel wächst durch Brombeeren zu und sollte zurückgeschnitten werden.


Erneut wird bemängelt, dass bisher keine Vereinbarung seitens der Gemeinde getroffen wurde, welche Wege von der Gemeinde beansprucht werden.

BGM Hintz verweist auf das Verfahren durch das Amtsgericht.

- GV Kraft fragt nach dem Stand der Angelegenheit Landtausch in Stadtbek.
BGM Hintz berichtet, dass der Landtausch augenblicklich stockt, da keine Einigung mit den Eigentümern erzielt wurde.
- GV von Fürstenberg-Plessen spricht die Angelegenheit der Ausschilderung von Reitwegen an. Wer stellt die Wegweiser auf?
- Auf das Gemeinde- und Kinderfest am 27.08.2011 wird hingewiesen.
- Der Steg in Godau müsste repariert werden.

BÜRGERMEISTER

Johannes Hintz

PROTOKOLLFÜHRER

Wolfgang Schaknat
Anlagen zum Protokoll:**zu TOP 6: Stellungnahme**

Amt Großer Plöner See

Der Amtsvorsteher
- Hauptamt -



für Gemeinde: **Nehnten**

Amt Großer Plöner See ♦ Heinrich-Rieper-Straße 8 ♦ 24306 Plön

LLUR Lübeck
Schwartauer Landstr. 11
23554 Lübeck

Dienststelle Plön:
Heinrich-Rieper-Str. 8
24306 Plön

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
08:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Do.

14:00 - 16:00 Uhr
mittwochs geschlossen

Tel: 04522 - 7471 -0

Fax: 04522 - 7471 -33

Dienststelle Hutzfeld:
Hutzfeld, Hauptstr. 2
23715 Bosau

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 14:00 - 18:00 Uhr

Tel: 04527 - 9971 -0

Fax: 04527 - 9971 -29

Aktenzeichen	Auskunft erteilt:	Telefon/Telefax	E-Mail-Adresse / PC-Fax	Plön, 16.08.2011
	Herr Schmidt	04522 - 747135 04522 - 747133	m.schmidt@amt-grosser-ploener-see.de 0431 - 9886617135	

Stellungnahme der Gemeinde Nehnten zum Genehmigungsantrag der Schweinemast Schmütz KG, 24326 Stocksee - Az.: G 30/025/2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag der Gemeinde Nehnten übersende ich Ihnen die Stellungnahme zum o. a. Antrag.

Vorbemerkung:

In der Gemeindevertretung und der Bevölkerung ist es auf absolutes Unverständnis gestoßen, dass die Gemeinde Nehnten als unmittelbar angrenzende und eindeutig betroffene Kommune nicht direkt und frühzeitig vom Landesamt über das geplante Vorhaben in Kenntnis gesetzt wurde.

Es wird zwar konstatiert, dass seitens der Genehmigungsbehörde die Vorgaben des § 11 der 9. BImSchV eingehalten wurden, gleichwohl wäre eine Beteiligung der Gemeinde rechtlich zulässig und im Interesse der Bevölkerung absolut notwendig gewesen.

Zur Wahrnehmung dieser Interessen bitte ich bereits jetzt um zeitnahe Mitteilung des vorgesehenen Erörterungstermins.

Stellungnahme:

Die Gemeinde Nehnten liegt im Naturpark Holsteinisch Schweiz. Sie ist sehr stark durch ihre außergewöhnliche Natur und einen hohen Erholungswert geprägt, hat aber auch aktive landwirtschaftliche Unternehmen, die ebenfalls einen bedeutsamen Wirtschaftsfaktor darstellen.

Da mögliche Auswirkungen durch die geplante Anlage auf das Gemeindegebiet weder im Gutachten von Frau Dr. Holste, noch in den Unterlagen von Herrn Dipl.-Ing. Knaack ausreichend gewürdigt werden und die Berechnungen des Mindestabstandes nach der TA-Luft hinsichtlich der Fütterung von einer Rohproteinreduzierung ausgehen, fordert die Gemeinde Nehnten

...

Bankverbindung:

Konten der Amtskasse

VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG Konto-Nr. 7 511 019 (BLZ 213 900 08)
Förde Sparkasse Konto-Nr. 33 35 (BLZ 210 501 70)

E-mail: info@amt-grosser-ploener-see.de
Internet: www.amt-grosser-ploener-see.de

- eine Neuberechnung des Mindestabstandes auf der Basis konventioneller Fütterung, da eine lückenlose staatliche Kontrolle hinsichtlich des tatsächlich verwendeten Futters durch das Landeslabor Schleswig-Holstein nicht möglich ist.
- eine Neubewertung aufgrund der daraus resultierenden größeren Abstände, besonders zum Nehmtener Forst.
- eine rechtlich verbindliche Absicherung zukünftiger Betriebsentwicklung Nehmtener Familienbetriebe unter dem Gesichtspunkt der von Deutschland eingegangenen Verpflichtung (Göteborg-Protokoll), wonach die Ammoniakemission bis 2010 auf 550.000 t/a zu senken war. Diese Vorgabe wurde nicht erreicht! Es darf also keinesfalls dazu kommen, dass Betriebserweiterungen oder Neuanlagen im Bereich der Gemeinde Nehmten blockiert oder nur mit erheblichem Kostenaufwand für die Abluftreinigung genehmigungsfähig werden.
- im Falle einer Genehmigung des Vorhabens diese zwingend mit der Auflage einer Abluftreinigung für sämtliche Ställe nach dem aktuellen Stand der Technik bzw. der in Vorbereitung befindlichen neuesten DIN-Norm zu versehen, weil bereits durch die vorhandenen Ställe Touristen und Nehmtener als Wanderer, Läufer und Radfahrer erheblichen Geruchsbelästigungen ausgesetzt sind.
- die Abluftreinigung, da diese auch wesentlich zum Erhalt der touristischen Attraktivität und zur Verhinderung einer Verschlechterung der Wasserqualität im Plöner See beiträgt.

Die Gemeinde Nehmten macht sich die fachlich qualifizierten einwandfreien Einwendungen aller anderen Einwender zu eigen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

M. Schmidt

- Geschäftsführender Bürgermeister -